

Politik strapaziert die Lachmuskeln

Simon Solga kommt »Im Auftrag Ihrer Kanzlerin« – Benefizabend des Zonta-Clubs

Paderborn (WV). Für seinen traditionellen Benefizabend hat der Paderborner Zonta-Club wieder die Kabarettistin Simone Solga verpflichtet. Sie zeigt am Mittwoch, 20. Mai, im Paderborner Theater ihr aktuelles Bühnenprogramm.

Und das hat es in sich. Immerhin kommt Simone Solga »Im Auftrag Ihrer Kanzlerin« nach Paderborn – so der Titel des Kabarettabends, der um 19.30 Uhr beginnt. Einlass ist von 18.30 Uhr an.

»Hat die Bundesregierung nicht schon des Öfteren Ihre Lachmuskeln strapaziert?«, fragt Simone Solga. Viele Abgeordnete seien hervorragende Komiker und sollten ihr Talent eigentlich nicht länger in der Politik vergeuden, meint sie. Und da sind wir auch schon beim Thema: Politik – wo Realität auf Wirklichkeit trifft.

Die Politik will den Bürger bei wichtigen Entscheidungen zukünftig nicht nur abholen, sondern jetzt auch mehr mitnehmen. Und

wer wäre geeigneter, das Bildungsbürgertum in den Kleinkunsttempeln mit einzubinden, als die in Paderborn bereits bestens bekannte Satire-Expertin? Das Publikum darf sich auf einen Abend der doppelbödigen Unterhaltung freuen. Simone Solga ist eine Meisterin der unverblühten Umschreibung, des schonungslosen Miteinanders und der harmnischen Konflikte.

Der Eintritt zu dieser Benefizveranstaltung kostet 31 Euro (ermäßigt 19 Euro). Der Reinerlös kommt der vorbeugenden Arbeit gegen sexuellen Kindesmissbrauch zugute. Mit dem Ertrag werden im Kreis Paderborn ein theaterpädagogisches Bühnenstück für Grundschul Kinder und ein Puppenspiel für Kindergarten Kinder unterstützt.

Der Zonta-Club ist ein internationaler Zusammenschluss berufstätiger Frauen, die sich zum Dienst am Menschen verpflichtet haben. Als weltanschaulich neutrale und überparteiliche Vereinigung initiiert und fördert Zonta weitgreifende Aktions- und Hilfsprogramme. Der Zonta-Club Paderborn fühlt sich dieser Tradition verpflichtet.

Meisterin der unverblühten Umschreibung



Kabarettistin Simone Solga ist beim verbalen Schlagabtausch mit dem Publikum nicht zimperlich. Foto: WV

Westfälisches Volksblatt
14. April 2015